

Wir danken den folgenden Einrichtungen:



© BfÖ 2015



Kontakt

Zentrum für Interamerikanische Studien (ZIAS)

Universität Innsbruck
Herzog-Friedrich-Straße 3, 1. Stock, Claudiana (Altstadt)
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 / 507 - 32801
Fax: +43 (0)512 / 507 - 38309
E-Mail: zias@uibk.ac.at



Institut für Geographie

Universität Innsbruck
Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 / 507 - 54001
Fax: +43 (0)512 / 507 - 54199
E-Mail: Martin.Coy@uibk.ac.at, Gerhard.Rainer@uibk.ac.at



Zwischen regional und global – Standortbestimmungen

Workshop und Podiumsdiskussion

Freitag, 4. Dezember 2015, 13:00 Uhr
Aula, 1. Stock, Hauptgebäude, Universität Innsbruck
Innrain 52, Innsbruck

Veranstalter

Zentrum für Interamerikanische Studien (ZIAS), Universität Innsbruck
Institut für Geographie, Universität Innsbruck



Zwischen regional und global – Standortbestimmungen

Im Kontext der Globalisierungsdebatte hat die Analyse und Verortung von Prozessen „zwischen regional und global“ in den letzten Jahrzehnten in den Raum- und Kulturwissenschaften zunehmend an Bedeutung gewonnen und wird höchst kontrovers diskutiert. Dabei geht es sowohl um den Anspruch und die Aufgabe von *Global* und *Area Studies* als auch um angemessene Interpretationen der Auswirkungen von Globalisierungsprozessen (z.B. Homogenisierung und Wiedererstarkung von regionaler Vielfalt; lokale Vielfalt und globale soziale Bewegungen, Raum-Zeit-Kompression). Durch den wachsenden Konsens, dass schnelle und konkrete Antworten auf aktuelle sozial-ökologische Herausforderungen benötigt werden (siehe z.B. IPCC- und WBGU-Berichte), wird eine Neubestimmung der Aufgabe von *Global* und *Area Studies* immer wichtiger. Geht es um globale oder mehrere lokale/regionale *Transitions / Transformations*? Welche (neuen) Wissensformen sind gefordert, um die globalen Herausforderungen angehen zu können, und welchen Beitrag können *Global* und *Area Studies* dazu leisten? Mögliche Antworten auf diese Fragen sind selbstverständlich ebenso umstritten wie politisch bedeutsam – sowohl für die Rolle der *Global* und *Area Studies* im interdisziplinären wissenschaftlichen Kontext als auch für die Entwicklung konkreter regionaler/globaler Problemlösungsansätze. Genau dieses Spannungsfeld zwischen regional und global und die damit verbundenen Diskurse und Raumproduktionen stehen im Zentrum des Workshops.

Programm

- 13:00-13:30 **Grußworte**
Tilman Märk
Rektor der Universität Innsbruck
- Begrüßung durch das ZIAS und Einführung**
Gudrun Grabher (Universität Innsbruck)
- 13:30-14:30 **Keynote 1: *Global* und *Area Studies* im Kontext aktueller Debatten zu Global Change, Global Governance und Transformation**
Dirk Messner (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik – DIE, Bonn)
Moderation: Martin Coy (Universität Innsbruck)
- 14:30-15:30 **Keynote 2: *Area Studies / TransArea Studies*: Zugänge, Übergänge und Herausforderungen aus kulturwissenschaftlicher Sicht**
Ottmar Ette (Universität Potsdam)
Moderation: Gudrun Grabher (Universität Innsbruck)
- 15:30-16:00 **Kaffeepause**
- 16:00-17:00 **Keynote 3: *Global Studies, Area Studies* und Regionale Geographie(n) – Herausforderungen und Chancen für die Geographie aus der Perspektive historischer Wissenschaftsforschung**
Ute Wardenga (Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig)
Moderation: Johann Stötter (Universität Innsbruck)
- 17:15-19:00 **Podiumsdiskussion:**
„Zwischen regional und global“ – Interdisziplinäre Diskussion zur Relevanz von *Global* und *Area Studies* in den Sozial-, Kultur- und Raumwissenschaften
Ulrich Brand (Universität Wien), Barbara Göbel (Ibero-Amerikanisches Institut, Berlin), Gerd Kohlhepp (Universität Tübingen), Ursula Moser (Universität Innsbruck), Ursula Prutsch (LMU, München)
Moderation: Martin Coy (Universität Innsbruck)

Im Anschluss laden wir zu einem Buffet.